

## FREK Mühlenberg: 1. Forum am 30.11.2016 – Ergebnisprotokoll

<b>Datum und Uhrzeit</b>	30.11.2016, 17.00 bis 19.30 Uhr
<b>Ort</b>	Neues Stadtteilzentrum (Mühlenberger Markt 1, Raum 1)
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationen zum FREK und Beteiligungsprozess</li> <li>▪ Präsentation erster Ergebnisse der Analyse und Beteiligung</li> <li>▪ Rückkopplung und Ergänzungen der Teilnehmenden zu Ausgangssituation und Handlungsansätzen</li> <li>▪ Entwicklung einer gemeinsamen Vision: Diskussion von Zukunftsvorstellungen als Grundlage für das Freiraumentwicklungskonzept</li> </ul>
<b>Teilnehmerinnen und Teilnehmer</b>	<p>ca. 35 Teilnehmende aus verschiedenen Gruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bewohnerinnen und Bewohner</li> <li>▪ Ehrenamtlich Aktive aus Vereinen, Verbänden, etc.</li> <li>▪ Politik (u.a. Stadtbezirksrat, Sanierungskommission)</li> <li>▪ Vertreter der Stadtteileinrichtungen</li> </ul>
<b>Anlagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anlage 1: Teilnehmerliste (externe Datei)</li> </ul>

### Inhalt

<b>1</b>	<b>Begrüßung und Einführung</b> .....	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Aufwärmphase: Was verbindet mich mit Mühlenberg?</b> .....	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>'Unsere Vision: Wie soll es zukünftig hier aussehen?'</b> .....	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>'Unser Mühlenberg heute' – Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Beteiligung</b> .....	<b>3</b>
	4.1 Handlungsansätze: Freiräume und Grünflächen .....	4
	4.2 Handlungsansätze: Städtebau und Wohnen .....	6
	4.3 Handlungsansätze: Verkehr und Orientierung .....	8
<b>5</b>	<b>Arbeitsphase 'Stärken, Schwächen, Ideen'</b> .....	<b>9</b>
	5.1 Anregungen und Hinweise: Freiräume und Grünflächen .....	9
	5.2 Anregungen und Hinweise: Städtebau und Wohnen .....	10
	5.3 Anregungen und Hinweise: Verkehr und Orientierung.....	11
<b>6</b>	<b>Zusammenfassung der Ergebnisse</b> .....	<b>12</b>
<b>7</b>	<b>Ausblick und Abschluss</b> .....	<b>12</b>

### 1 Begrüßung und Einführung

- Frau Boss und Frau Lahner von der Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Planen und Stadtentwicklung, begrüßen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im neuen Stadtteilzentrum und informieren über das Freiraumentwicklungskonzept Mühlenberg (FREK).
  - Frau Lahner gibt zudem eine kurze Einführung zum FREK. Das FREK ist die Grundlage, um Projekte auf den Weg zu bringen und stellt somit einen Rahmenplan dar. Ziel des FREK ist es, gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern aus Mühlenberg
    - den Zustand der Grün- und Freiflächen zu bewerten,
    - Handlungsbedarf und Vorschläge zu verschiedenen Themen und Freiräumen herauszuarbeiten und
    - Projekte und Maßnahmen zur Verbesserung zu entwickeln.
  - Frau Thieleking vom Büro KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung stellt den Planungs- und Beteiligungsprozess zur Erstellung des FREK vor und erläutert den Anlass sowie die Ziele des 1. Forums.
- Weitere Informationen zum FREK und den Beteiligungsmöglichkeiten sind dem Infolyer zu entnehmen.

## 2 Aufwärmphase: Was verbindet mich mit Mühlenberg?

- Zu Beginn der Veranstaltungen tragen einige Teilnehmende ein, wo sie in Mühlenberg wohnen oder wo sie im Stadtteil arbeiten (siehe Anlage 2).



## 3 'Unsere Vision: Wie soll es zukünftig hier aussehen?'

- Alle Teilnehmenden notieren zunächst in Stillarbeit ihre Visionen für Mühlenberg 2030 auf einem Arbeitsblatt mit folgendem Arbeitsauftrag:
  - "Versetzen Sie sich in das Jahr 2030 und stellen Sie sich vor, wie die Situation im Stadtteil in knapp 15 Jahren aussehen soll. Durch Ihr Engagement und Handeln ist viel Positives entstanden!"
- Anschließend tauschen sich die Teilnehmenden in Kleingruppen über ihre Zukunftsvorstellungen aus und notieren gemeinsam die (drei) wichtigsten Punkte auf Moderationskarten. Diese Ergebnisse zur Vision sind nachfolgend dargestellt:

'Unsere Vision': Wie soll es zukünftig hier aussehen?	
Sauberkeit	→ Der Mühlenberg ist sauber, hell, freundlich, sicher, bewegungsfreundlich → Es ist sauber → Mehr Sauberkeit → Sperrmüllproblem ist gelöst → Kein Müll auf den Straßen und Plätzen (2x) → Müllkonzept → An den Schulen gibt es Projekte, dass Klassen Straßen sauber halten
Beleuchtung	→ "Heller Stadtteil", gut beleuchtet und ausgelichtet → Öffentliche Bereiche gut ausgeleuchtet → Der Mühlenberg ist hell erleuchtet, alle Laternen leuchten. → Mehr Helligkeit
Sicherheit	→ Hohe Sicherheit auf allen Straßen, Plätzen, in allen Ecken → Man traut sich nachts auf den Fußwegen zu laufen, weil es keine Stolperkanten, Pfützen und ausreichend Licht gibt → Ich kann abends allein wohin gehen
Orientierung	→ Gute Orientierung → Piktogramme / mehrsprachig → Alle meine ortsfremden Freunde finden sich schnell im Stadtteil zurecht → Der Mühlenberg ist optisch aufgewertet
Verkehr	→ Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer erhöht → Rad-/ Wegeverbindungen → Stadtteile und Umland → Bessere Anbindung vom Canarisweg an den Stadtteil → Ich freue mich, dass die Bornumer Straße so umgestaltet ist, dass der Canarisweg sichtbar zum Stadtteil gehört → Autofrei

'Unsere Vision': Wie soll es zukünftig hier aussehen?	
Barrierefreiheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Die Oberflächen der Wege sind erneuert</li> <li>→ Ich kann mich auf Rollen und Rädern gut im Stadtteil bewegen (und darüber hinaus)</li> </ul>
Freiräume	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Freiräume und Spielplätze kinder- und jugendgerecht überarbeiten</li> <li>→ Einhaltung der Öffnungszeiten im Spielpark (Wortlaut der Teilnehmenden; gemeint war "Außengelände Spielpark: keine Nutzung nach 20 Uhr")</li> <li>→ Die Bornumer Straße führt durch einen Tunnel. Darüber befindet sich eine Grünfläche</li> <li>→ Die Grünflächen sind gepflegt (breite Wege – nicht zugewachsen)</li> <li>→ Stadtteilgarten ist die Keimzelle für mehr Gemeinschaftsgärten!</li> <li>→ Urban Gardening</li> <li>→ "Gemütliche Ecken"</li> </ul>
Marktplatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Lebendiger Marktplatz / Stadtteilzentrum</li> <li>→ Marktplatz bepflanzen (Blüten)</li> <li>→ Ich treffe mich mit Bekannten gerne am Mühlenberger Markt, z. B. zum Boule spielen oder im Café</li> </ul>
Geschäfte und Gastronomie	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Vielfältige Gastronomie</li> <li>→ Kleine Geschäfte, Gastronomie</li> <li>→ Ein Café (auch für abends)</li> <li>→ Vielfältiges und barrierefreies Einkaufen</li> <li>→ Gute Einkaufsmöglichkeiten in den kleinen Gewerbezentren</li> <li>→ Der Mühlenberg hat eine attraktive Ökonomie</li> <li>→ Am Stauffenbergplatz / Bushaltestelle: eine Toilette</li> </ul>
Wohnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Sanierung der Wohnungen Schimmelfrei!!!</li> <li>→ Hochhäuser saniert oder besser abgerissen</li> </ul>
Miteinander und Gemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Treffpunkte / Nachbarschaften für Senioren, Erwachsene</li> <li>→ In kleinen Nischen</li> <li>→ Kinder, Jugendliche chillen, grillen, spielen, ...</li> <li>→ Freundliche / höfliche Kinder</li> <li>→ Keiner fühlt sich gestört</li> <li>→ Gute soziale Durchmischung</li> <li>→ Übergang und Miteinander Canarisweg</li> </ul>
Identität und Image	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Einzigartige Orte schaffen → Stadtteilidentität</li> <li>→ Das Image hat sich verbessert</li> </ul>
Einrichtungen, soziale und kulturelle Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Grundschule ist ganztätig und im Neubau</li> <li>→ Das Familienzentrum Beckstraße steht seit 2017</li> </ul>

## 4 'Unser Mühlenberg heute' – Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Beteiligung

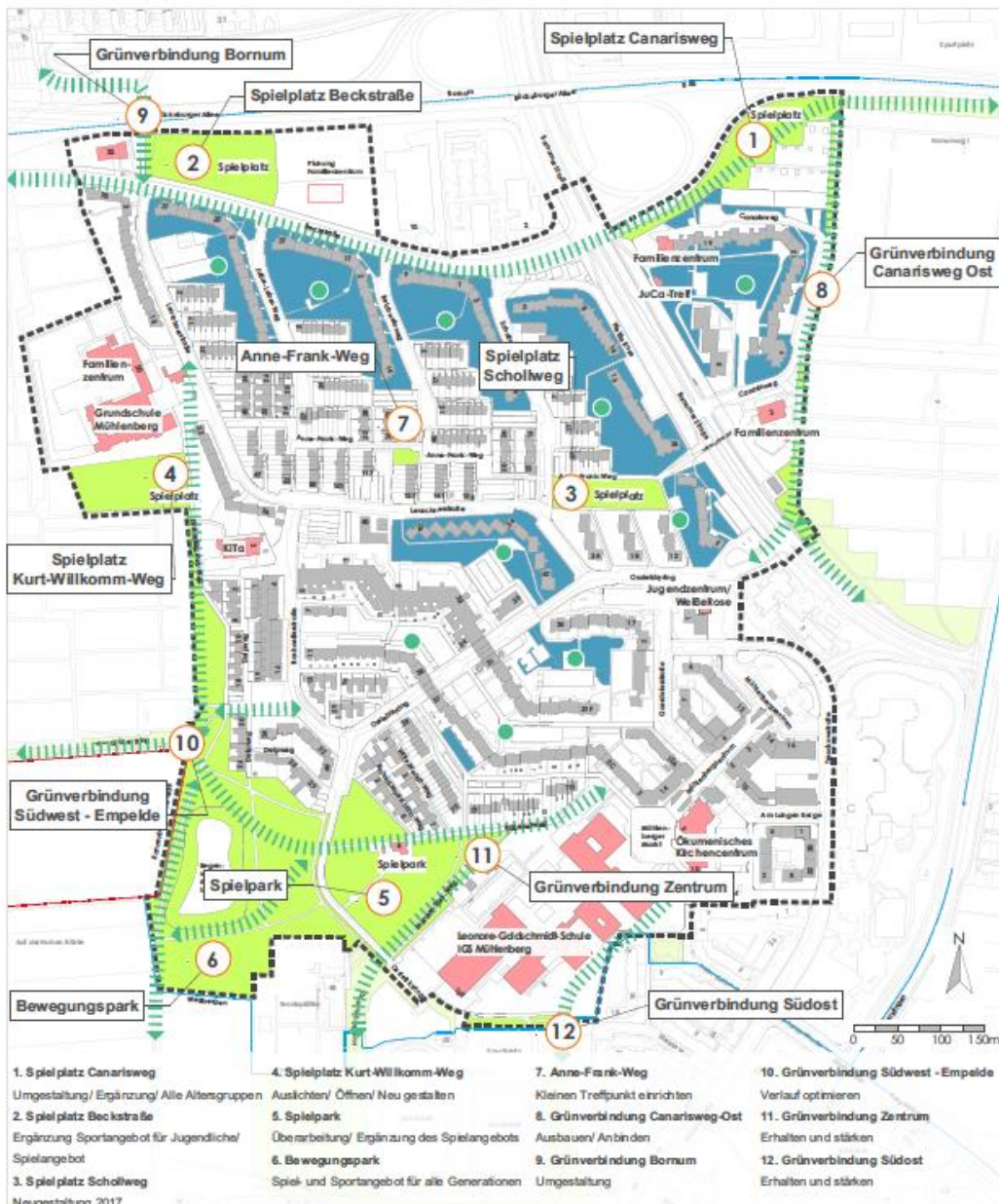
- Frau Früh präsentiert die bisherigen Ergebnisse der Bestandsaufnahme sowie die ersten Ideen und Maßnahmen aus Sicht der verschiedenen Zielgruppen und der Planungsbüros. Im Oktober und November 2016 wurden in Mühlenberg Kinder, Jugendliche, Eltern sowie Seniorinnen und Senioren zur aktuellen Situation der Freiräume in Mühlenberg beteiligt.
- Für das FREK Mühlenberg haben sich bereits im Zuge der Erarbeitung der Sanierungsziele des integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) einige übergeordnete Handlungsansätze ergeben, die sich in der 1. Beteiligungsphase bestätigt haben. So ergeben sich folgende drei Handlungsfelder für das FREK:
  - Freiräume und Grünflächen: Spielen, Bewegen, Verweilen
  - Städtebau und Wohnen: Plätze, Treffpunkte, Wohnumfeld
  - Verkehr und Orientierung: Straßen, Rad- und Fußwege, Eingänge

- Die heutige Veranstaltung dient dazu, die Handlungsansätze sowie die ersten Ideen und Maßnahmevorschläge, die sich aus fachplanerischer Sicht sowie den vorangegangenen Beteiligungen entwickelt haben, zu überprüfen, zu vertiefen und zu ergänzen. Sie werden im Folgenden kurz dargestellt.

### 4.1 Handlungsansätze: Freiräume und Grünflächen

#### Übergeordnete Handlungsansätze sind:

- Aufwertung des Wohnumfeldes durch Maßnahmen im öffentlichen und privaten Bereich
- Verbesserung der Durchgangsbeziehungen im Stadtteil
- Aufwertung der Stadtteileingänge sowie Verknüpfung mit den Landschaftsräumen
- Aufwertung vorhandener Spielflächen



Legende

- Sanierungsgebiet
- Stadtgrenze
- Grenze Stadtteil
- Öffentliche Freifläche
- Halböffentliche Freifläche
- Öffentliche Einrichtung
- Grünverbindung
- Aufwertung halböffentl. Grünflächen

Auftraggeberin  
Landeshauptstadt Hannover  
FB Planen und Stadtentwicklung

Planung  
Büro für Freiraumplanung  
Christine Fröh Dipl.-Ing.  
Landschaftsarchitektin

FREIRAUMENTWICKLUNGSKONZEPT MÜHLENBERG HANDLUNGSANSÄTZE FREIRAUM  
für das Sanierungsgebiet Soziale Stadt Hannover-Mühlenberg



## **Beispiele für Maßnahmenvorschläge zum Thema Freiräume und Grünflächen:**

### **Spielplätze und Spielpark**

- Überarbeitung und Ergänzung des Spielangebots
- Schaffung von Bereichen mit Angeboten für Kinder verschiedener Altersgruppen
- Berücksichtigung von Sitz- und Aufenthaltsbereichen für begleitende Erwachsene
- Schaffung von Bereichen für Jugendliche, z.B. am Kurt-Willkomm-Weg
- Hellere und freundlichere Gestaltung, z.B. durch Reduzierung des Strauchbewuchses
- Verbesserung von Querungen und Anbindungen zu den Spielplätzen, z.B. am Canarisweg und an der Beckstraße

### **Grünfläche am Regenwasserrückhaltebecken**

- Überprüfung und Überarbeitung der Wegestruktur zugunsten einer klaren Führung der übergeordneten Wege
- Verbesserung der Sichtbezüge in die Landschaft im Bereich der Grünachsen
- Entwicklung des Bereichs zu einem ‚Bewegungspark‘ mit Angeboten für alle Generationen aber schwerpunktmäßig für Jugendliche/junge Erwachsene, ältere Menschen und an Bewegungsangeboten Interessierte

### **Grünverbindungen**

- Schaffung einer breiten und durchgehenden Wegeverbindung (Fuß/Rad), z.B. am Canarisweg Ost und an der Nordseite der Beckstraße
- Auslichtung und offene Gestaltung der Randbereiche
- Einrichtung von Querungsstellen, z.B. im Bereich der Beckstraße Richtung Bornum

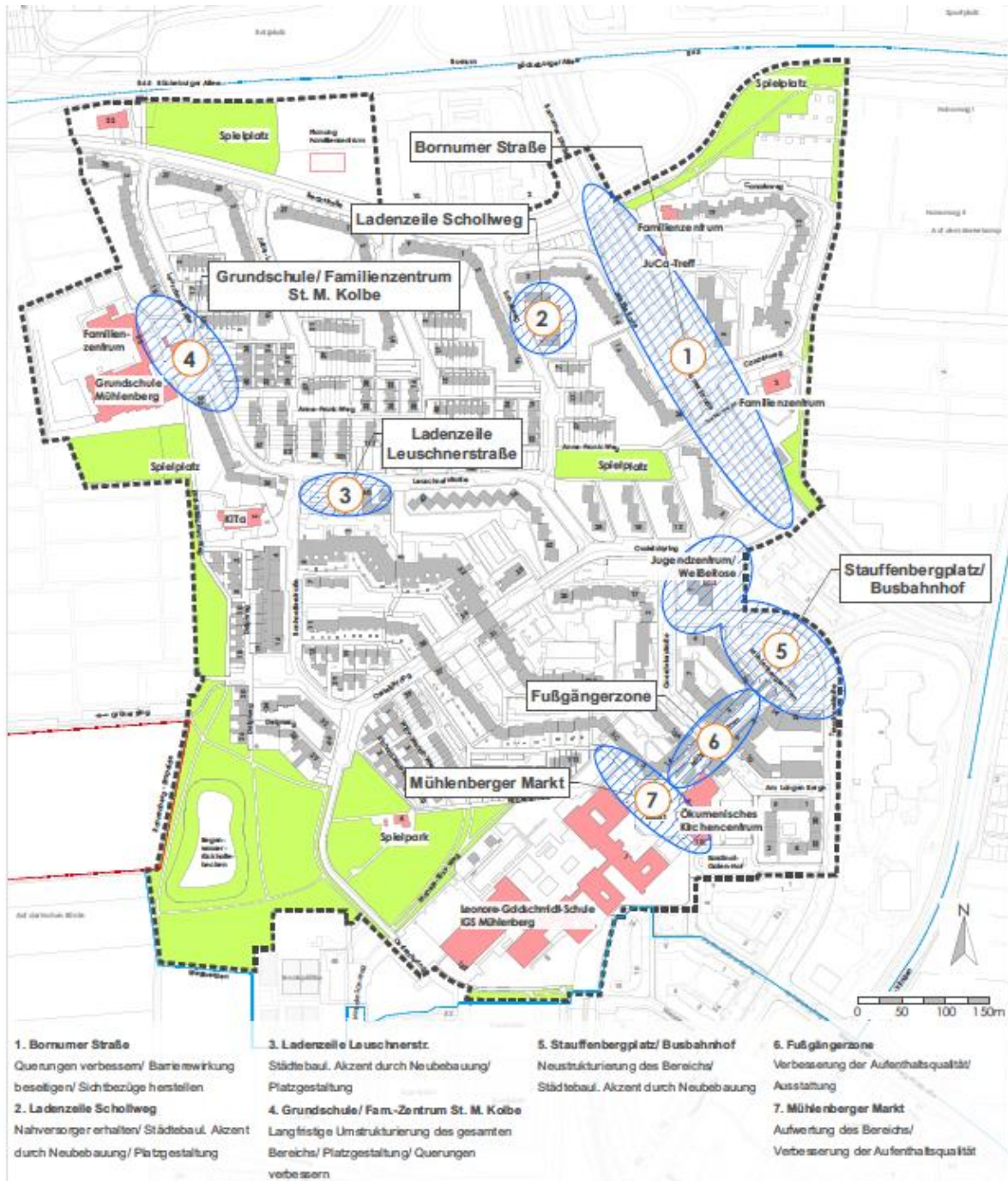
### **Wegenetz**

- Stärkung und Entwicklung direkter Wegeverbindungen
- Erhalt oder Optimierung der bestehenden halböffentlichen Fußwegebeziehungen

## 4.2 Handlungsansätze: Städtebau und Wohnen

Übergeordnete Handlungsansätze sind:

- Schaffung von sozialen Kontakt- und Treffpunkten durch Ausbau der öffentlichen Aufenthaltsflächen
- Herstellung von Barrierefreiheit
- Aufwertung von dunklen Eingangs- und Durchgangssituationen



- |   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| <p><b>1. Bornumer Straße</b><br/>                 Querungen verbessern/ Barrierewirkung beseitigen/ Sichtbezüge herstellen</p> <p><b>2. Ladenzeile Schollweg</b><br/>                 Nahversorger erhalten/ Städtebau/ Akzent durch Neubebauung/ Platzgestaltung</p> | <p><b>3. Ladenzeile Leuschnerstr.</b><br/>                 Städtebau/ Akzent durch Neubebauung/ Platzgestaltung</p> <p><b>4. Grundschule/ Fam.-Zentrum St. M. Kolbe</b><br/>                 Langfristige Umstrukturierung des gesamten Bereichs/ Platzgestaltung/ Querungen verbessern</p> | <p><b>5. Stauffenbergplatz/ Busbahnhof</b><br/>                 Neustrukturierung des Bereichs/ Städtebau/ Akzent durch Neubebauung</p> | <p><b>6. Fußgängerzone</b><br/>                 Verbesserung der Aufenthaltsqualität/ Ausstattung</p> <p><b>7. Mühlenberger Markt</b><br/>                 Aufwertung des Bereichs/ Verbesserung der Aufenthaltsqualität</p> |
|---|---|---|--|

- Legende**
- Sanierungsgebiet
  - Stadtgrenze
  - Grenze Stadtteil
  - Öffentliche Einrichtung
  - Öffentliche Freifläche
  - Städtebaulich wichtiger Bereich

**Auftraggeberin**  
 Landeshauptstadt Hannover  
 FB Planen und Stadtentwicklung

**Planung**  
 Büro für Freiraumplanung  
 Christine Fröh Dipl.-Ing.  
 Landschaftsarchitektin

### FREIRAUMENTWICKLUNGSKONZEPT MÜHLENBERG HANDLUNGSANSÄTZE STÄDTEBAU

für das Sanierungsgebiet Soziale Stadt Hannover-Mühlenberg

## **Beispiele für Maßnahmenvorschläge zum Thema Städtebau und Wohnen:**

### **Bornumer Straße**

- Offene Gestaltung der Randbereiche mit breiten Treppenanlagen und Sichtbezügen zu den Wohnhäusern und barrierefreien, breiten Wegen

### **Ladenzeilen Schollweg und Leuschnerstraße**

- Herstellen eines städtebaulichen Akzents durch Neubebauung
- Schaffung eines kleinen Stadtplatzes mit Aufenthaltsqualität

### **Grundschule/Familienzentrum St. M. Kolbe**

- Langfristige Umstrukturierung des gesamten Bereichs
- Bündelung der Wege und Einmündungsbereiche mit einer klaren Erschließung der Eingangsbereiche
- Berücksichtigung übergeordneter Rad- und Fußwege und Verbesserung der Führung im Einmündungsbereich

### **Stauffenbergplatz/Busbahnhof**

- Gestaltung des Busbahnhofs als Auftakt zur Fußgängerzone als öffentlicher Platz mit Nutzungsqualität, aber auch als gut funktionierender Umsteigepunkt Bus/Fahrrad/Bahn
- Schaffung eines städtebaulichen Akzents als Tor zum Mühlenberg

### **Fußgängerzone**

- Ausstattung der Fußgängerzone punktuell mit Bänken mit Rücken- und Seitenlehnen
- Überarbeiten der Baumscheiben z.T. als Sitzpodest oder Ablage

### **Mühlenberger Markt**

- Schaffung eines lebendigen Zentrums durch die Gestaltung eines Stadtplatzes mit hoher Nutzungs- und Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Generationen
- Integration des Anna-Blume-Brunnens



### 4.3 Handlungsansätze: Verkehr und Orientierung

Übergeordnete Handlungsansätze sind:

- Förderung der Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr
- Verbesserung des Fuß- und Radwegenetzes innerhalb des Stadtteils, zu den Grünverbindungen und den angrenzenden Ortsteilen
- Minderung der Barrierewirkung durch die Bornumer Straße
- Verbesserung der Orientierung



## FREIRAUMENTWICKLUNGSKONZEPT MÜHLENBERG HANDLUNGSANSÄTZE VERKEHR

für das Sanierungsgebiet Soziale Stadt Hannover-Mühlenberg



**Beispiele für Maßnahmenvorschläge zum Thema Verkehr und Orientierung:**

**Wegeanbindungen und Querungsmöglichkeiten**

- Wegeanbindungen und Querungsmöglichkeiten anpassen (barrierefrei und verkehrssicher)

**Orientierung**

- Im gesamten Stadtteil: Verbesserung der Orientierung

**Bornumer Straße**

- Reduzierung der Vierspurigkeit auf Zweispurigkeit
- Verlagerung der Bushaltestelle

**5 Arbeitsphase 'Stärken, Schwächen, Ideen'**

**Wandelgang-Diskussion in Themenecken zu den Handlungsfeldern**

- Die Anwesenden teilen sich für die Diskussion und den Austausch zu den bisherigen Ergebnissen in drei moderierte und zufällig zusammengesetzte Kleingruppen auf. Es werden Rückfragen zu den Stärken und Schwächen beantwortet und Anregungen zu den Handlungsansätzen aufgenommen. Jede Gruppe diskutiert nacheinander jedes Thema bzw. Handlungsfeld.
- Die Ergebnisse sind in nachfolgender Tabelle dargestellt. Die Nummerierung entspricht den Karten unter 4.1 bis 4.3.

**5.1 Anregungen und Hinweise: Freiräume und Grünflächen**

Nr.	Ort/Straße/Freiraum oder Thema	Stärken/Schwächen	Ideen/Wünsche
(1)	Spielplatz Canarisweg	- Versteckt, aber wichtig - Im Stadtteil häufig nicht bekannt	
	Bushaltestelle Canarisweg	- Dreckig - Dunkel	
(5)	Spielpark Mühlenberg	- Hütte von Jugendlichen genutzt: Alkohol, Müll - keine Nutzung des Spielpark-Außengeländes nach den Öffnungszeiten, Abends lange Lärm	→ Hütte vom restlichen Spielpark abgrenzen → Offener gestalten: keine "versteckten Ecken"
(6)	Regenwasserrückhaltebecken	+ Sport-/ Bewegungsangebot super! (Beachten: im Winter wird es früh dunkel, dann ist es nicht mehr möglich hier Sport zu machen!)	
(7)	Anne-Frank-Weg	- sehr dunkel, nicht freundlich: Sicherheit fehlt	
	Hübener Weg	- Müll	→ Straßenmöblierung: Mülleimer und Bänke → Müll aus dem Straßenbild
	Mühlenberger Markt / IGS	- Durch Umgestaltung der IGS fallen Freiflächen zum ungestörten Ballspielen (und ohne Anwohner zu stören) weg - Jugendliche halten sich auf dem Mühlenberger Markt auf und spielen nun dort Ball	
	Gesamter Stadtteil	- keine schönen Aufenthaltsflächen für Erwachsene	

Nr.	Ort/Straße/Freiraum oder Thema	Stärken/Schwächen	Ideen/Wünsche
<b>Weitere Anregungen/Ideen</b>			
	Kinder/Jugendliche	→ Arbeitsgruppe zum Thema "Jugend" bilden für die nächsten 10-20 Jahre → Jugendlandschaft – z. B. am Kurt-Willkomm-Weg – z. B. Skaterbahn → Kinder/Jugendliche müssen sich "auspowern" können	
	Bewegung/Sport	→ Umfassender Radweg durch/um Mühlenberg → Laufgrundweg durch/um Mühlenberg mit Kilometrierung – Benachbarte Stadtteile einbeziehen → Sport-/Bewegungsangebote sowie Außenschach am Regenwasserrückhaltebecken: Vereine könnten Patenschaften für Geräte etc. übernehmen	
	Orientierung	→ Orientierungssystem, Beschilderung → z. B. mit Piktogrammen oder farblichen Markierungen: – z. B. Hinweise auf Spielplätze (Canarisweg) – Signaltürme (Städtebau sichtbar)	
	Beleuchtung	→ Beleuchtung für gesamten Mühlenberg, da viele Wegeverbindungen zu schwach beleuchtet sind; dagegen ist der IGS-Schulhof extrem hell beleuchtet (auch außerhalb der Schulzeiten) → Beleuchtungskonzept: Sicherheitsgefühl	
	Grünflächen (Pflege)	→ Strukturierung vorhandener Grünflächen (v. a. Öffnung, Auslichten) → Grünflächen in den Innenhöfen (privat) besser pflegen und insb. große Bäume stutzen, da sie die Wohnungen stark verdunkeln – Gespräche mit Wohnungsbaugesellschaften vereinbaren!	
<b>Hinweise und offene Fragen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der "Soziale Stadt"-Prozess ist auf etwa 10 Jahre ausgelegt.</li> <li>▪ Mühlenberg ist schon "grün" → für Image nutzen!</li> <li>▪ Am Mühlenberger Busbahnhof werden 17 Fahrradständer zwischen aufgestellt.</li> <li>▪ Wo gibt es nach der Umgestaltung der IGS Ersatzflächen zum Bolzen?</li> <li>▪ Wer ist für welche Grünflächen im Stadtteil zuständig?</li> <li>▪ Wer muss den Müll beseitigen?                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vonovia stellt in ihrem Zuständigkeitsbereich "Sperrmüll-Verbotsschilder" auf (mehrsprachig)</li> <li>– ggf. als Hausverwaltung/Vermieter Sperrmülltermine bei AHA vereinbaren?</li> </ul> </li> </ul>			

## 5.2 Anregungen und Hinweise: Städtebau und Wohnen

Nr.	Ort/Straße/Freiraum oder Thema	Stärken/Schwächen	Ideen/Wünsche
(1)	Bornumer Straße	– Besondere Herausforderung: Trogstrecke! – Lange Ampelphasen + Fußgängerbrücke wird genutzt, eher nicht weg!	→ Besser: breite Übergänge! → Zwei neue, breitere Brücken, u. a. zum geplanten Familienzentrum an der Beckstraße sowie nördlich der jetzigen Fußgängerbrücke ▪ Frage: Werden die Brücken wirklich genutzt? ↯
(2)	Ladenzeile Schollweg		→ Gesamtkonzept sinnvoll – mit Nahversorger! → Penny soll bleiben
(3)	Ladenzeile Leuschnerstraße	– Es fehlen: Kleingewerbe, Handwerk, Sanitätshaus; aber eher	→ Eigentümer, z. B. Friseur, Interesse an Bebauung

Nr.	Ort/Straße/Freiraum oder Thema	Stärken/Schwächen	Ideen/Wünsche
		schwierig/ nicht an dieser Stelle	→ Neue Busführung Schollweg – Leuschnerstraße: Könnte Bring-Verkehr abmildern
(4)	Grundschule/ Familienzentrum St. Maximilian Kolbe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mensa fehlt! (Voraussetzung für Ganztagsbetrieb)</li> <li>- Gefühl: Neubau/Erweiterung dauert zu lange; Problem: 80 Kinder mehr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Ganztagschule wichtig</li> <li>→ Erweiterung, Neubau wünschenswert</li> <li>→ Infrastruktur: Ausstattung des Familienzentrums für Eltern verbessern (FZ an der Beckstraße in Planung)</li> </ul>
(5)	Stauffenbergplatz/ Busbahnhof/ Jugendzentrum/ Freiheitzentrum Weiße Rose	<ul style="list-style-type: none"> <li>- P&amp;R nicht sinnvoll</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ P&amp;R: Relikt; besser Kurzparker</li> <li>→ Fahrradstation/E-Ladestation</li> </ul>
(6)	Fußgängerzone	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bäume im Trog schwierig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Überdachung der Ladenzeilen und Markt</li> <li>→ Großes Plus "Barrierefreies Einkaufen" stärker bewerben</li> </ul>
(7)	Mühlenberger Markt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflaster ist zu glatt und unfreundlich</li> <li>- Anbindung von Wettbergen-West zum Mühlenberg als "Einkaufszentrum" fehlt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Brunnen wieder erkennbar machen, v. a. im Winter: LED-Beleuchtung?</li> <li>→ Vorhandenen Weg zum Markt über IGS / Stadtteilzentrum bekannter machen und beschildern</li> <li>→ Beleuchtung/ Lichtkonzept</li> </ul>
	Gesamter Stadtteil:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschilderung fehlt</li> <li>- Zu versteckt, kaum Orientierung</li> <li>- Lastwagen in Wohngebieten</li> <li>- Parkende Autos</li> </ul>	→ Beschilderung verbessern
<b>Hinweise und Fragen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Warum ist der Bereich Stauffenbergplatz/Busbahnhof/Jugendzentrum/Freiheitzentrum Weiße Rose zusammengefasst?                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Bereich Stauffenbergplatz wurde mit dem Busbahnhof zusammengefasst, da es sich bei dem gesamten Bereich um den Auftakt zum Stadtteil Mühlenberg handelt und dieser Gesamtbereich planerisch betrachtet werden wird.</li> </ul> </li> </ul>			

### 5.3 Anregungen und Hinweise: Verkehr und Orientierung

Nr.	Ort/Straße/Freiraum oder Thema	Stärken/Schwächen	Ideen/Wünsche
(1)	Grünverbindung hinter Parkhaus Canarisweg		→ Dimensionierung: Verbindung Bornumer Straße/Canarisweg
(3) (5)	Ossietzkyring/ Bonhoefferstraße		→ Verbesserung der Straßenbezeichnungen und Hausnummern: Besseres Informationssystem
(4)	Tresckowstraße (hinter Rewe)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- E.ON-Mitarbeiter belegen Parkplätze</li> </ul>	→ Parkplatz/Parksituation verbessern
	Bornumer Straße / Kreuzung Beckstraße		→ Ampelschaltung zugunsten der Fußgänger
	Bornumer Straße / Kreuzung Canarisweg		→ Einmündungsbereich verbessern



Nr.	Ort/Straße/Freiraum oder Thema	Stärken/Schwächen	Ideen/Wünsche
	Unterführung an der Bückeburger Allee	- Unübersichtlich	
	Entlang der Beckstraße	- Nachts und am Wochenende parkende LKWs	
	Fußgängerzone	- Radfahrer ↔ Fußgänger	
<b>Weitere Anregungen/Ideen</b>			
	Parkplatzsituation	→ Problem Parksituation: leere Parkhäuser, volle Straßen - Dialog mit Wohnungsbaugesellschaft	
	Beleuchtung	→ Im gesamten Stadtteil verbessern, insb. Hübenerweg, Manele-Süss-Weg, Ossietzkyring, Bornumer Str.	
	Orientierung	→ Beschilderung wichtiger Einrichtungen	
	Radwege	→ Vorfahrtssituation zugunsten der Radfahrer ändern, da schlechte Radwegeverbindung innerhalb des Stadtteils → Anbindung in das Umland besser gestalten, z.B. Grüner Ring → Straßenmarkierungen für Radfahrer verbessern → Verkehrsteilnehmer füreinander sensibilisieren	
	Verkehrssicherheit	→ Viele rasende Autos (v. a. Beckstraße, Leuschnerstraße, Ossietzkyring)	
<b>Hinweise und offene Fragen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Parkplatz an der IGS beim Sportplatz noch ausreichend?</li> </ul>			

## 6 Zusammenfassung der Ergebnisse

- In der Arbeitsphase zu den Stärken und Schwächen haben die Teilnehmenden die bisherigen Ergebnisse der Bestandsaufnahme bestätigt und zum Teil ergänzt. Als Schwächen des Stadtteils wurden unter anderem genannt:
  - Beleuchtung der Wege sowie der Grün- und Freiflächen und Verdunklung durch dichten Bewuchs und alten Baumbestand
  - Barrierefreiheit der Fußwege und unklare Verkehrsführung für Radfahrer und Fußgänger
  - Stadteingänge und fehlende Beschilderungen zur besseren Orientierung
  - Verschmutzung durch wilden Sperrmüll und viel herumliegenden Müll
- Die ersten Ideen und Maßnahmen aus Sicht der verschiedenen Zielgruppen und der Planungsbüros bewerten die Teilnehmenden als sehr gut, unter anderem:
  - Beleuchtungskonzept und Orientierungssystem
  - Straßenmöblierung mit Bänken und Mülleimern
  - Verbesserung der Parkplatz- und Verkehrssituation sowie der Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit für Fußgänger und Radfahrer
  - Bewegungs- und Sportangebot am Regenwasserrückhaltebecken sowie ein Lauf- und Radrundweg
- Die Bewohnerinnen und Bewohner betonen, dass Mühlenberg eine tolle Aufwertung erfährt, wenn die geplanten Ideen und Maßnahmen so umgesetzt werden, wie in den Plänen dargestellt.

## 7 Ausblick und Abschluss

- Frau Thieleking dankt den Teilnehmenden für ihre Beteiligung und die vielen konstruktiven Vorschläge und Ideen. Die Ergebnisse des ersten Forums fließen in einen Maßnahmenkatalog ein, der in der Planungswerkstatt konkretisiert und im zweiten öffentlichen Forum vorgestellt wird.

- Im nächsten Jahr geht es mit der 2. Beteiligungsphase, in der die Bewohnerinnen und Bewohner aus Mühlenberg ihre Ideen und Vorschläge konkret ausarbeiten können, weiter:
  - 09.12.2016, 9:30 Uhr:  
Seniorenfrühstück
  - 20. Februar 2017:  
**Planungswerkstatt**
  - 27.03.2017:  
**2. Forum "Freiräume in Mühlenberg"**
  - Anfang April 2017:  
**Werkstatt für Jugendliche**
  - 15.05.2017:  
**Projektwerkstatt**
- Frau Lahner bedankt sich ebenfalls bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und würde sich sehr freuen, möglichst viele bei den Veranstaltungen in der 2. Beteiligungsphase wieder zu sehen.

